Inhalt

1	⦿	Wo sind die Vokale hin?	6
	!	Wo sind die Vokale hin?	7
2	⦿	Unter die Lupe genommen!	8
	⦿	Unter die Lupe genommen!	9
	⦿	Unter die Lupe genommen!	10
	⦿	Unter die Lupe genommen!	11
	!	Unter die Lupe genommen!	12
	!	Unter die Lupe genommen!	13
	★	Unter die Lupe genommen!	14
	★	Unter die Lupe genommen!	15
3	⦿	Schon wieder? - Doppelte Wörter	16
	!	Schon wieder? - Doppelte Wörter	17
	★	Schon wieder? - Doppelte Wörter	18
	★★	Schon wieder? - Doppelte Wörter	19
4	⦿	Verkehrt herum	20
	!	Verkehrt herum	21
	!	Verkehrt herum	22
	★	Verkehrt herum	23
	★	Verkehrt herum	24
5	⦿	Buchstabenrätsel	25
	⦿	Buchstabenrätsel	26
	!	Buchstabenrätsel	27
	★	Buchstabenrätsel	28
	★★	Buchstabenrätsel	29
6	!	Wo denn? - Versteckte Wörter	30
	★	Wo denn? - Versteckte Wörter	31
7	⦿	Hoppla!	32
	⦿	Hoppla!	33
	!	Hoppla!	34
	★	Hoppla!	35
8	⦿	Wortbrücken	36
	!	Wortbrücken	37
	★	Wortbrücken	38
	★★	Wortbrücken	39
9	⦿	Präg‘s dir ein!	40
	!	Präg‘s dir ein!	41
10	⦿	Wort & Zahl	42
	!	Wort & Zahl	43
11	⦿	Alles rund um Zahlen	44
	!	Alles rund um Zahlen	45
	★	Alles rund um Zahlen	46
12		Lösungen	

VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen*,

Konzentration meint die Fokussierung auf einen Punkt beziehungsweise auf eine Aufgabe. Konzentration ist eine wichtige Voraussetzung, um lernen zu können. Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich unsere Schüler konzentrieren können. Es gibt heute zu viele Ablenkungen, denen unsere Schüler ausgesetzt sind. Denken wir nur mal an die „Bilderflut“ mit der sie zu kämpfen haben, die das Konzentrieren verhindert oder sehr schwer macht.

Ist es nicht sehr viel interessanter, mit seinem Smartphone im Internet zu surfen, als dem „langweiligen“ Unterricht zu folgen. Wie war es noch für unsere Generation, wenn wir einen meist schwarz-weißen Film im Unterricht anschauen durften? Wir haben uns gefreut und folgten dem Lehrfilm ganz genau. Heute hört man von Schülern: „Was, schon wieder ein Film in Bio?“ „Echt langweilig!“. Wir müssen uns schon was einfallen lassen, um die Aufmerksamkeit unserer Schüler zu haben. Viel interessanter ist es, in den sozialen Netzwerken zu surfen und mit Freunden zu chatten. Aber alles zu seiner Zeit! Da wir unsere Schüler dort abholen sollen, wo sie gerade stehen, ist es zuerst erforderlich, optimale Bedingungen für konzentriertes Lernen zu schaffen. Natürlich haben wir als Lehrkräfte auf die unten aufgeführten Bereiche nur begrenzten Einfluss. Dennoch ist sinnvoll, dem Schüler diese Punkte ins Gedächtnis zu rufen und sie zu thematisieren:

1) Es muss immer für ausreichenden Schlaf gesorgt werden und eine klare Abmachung geben, wann das Kind zu Bett geht.

2) Wenn man sich konzentrieren will, ist Sport notwendig. Am besten sollte man sich einen Sport aussuchen, den man regelmäßig an der frischen Luft ausüben kann.

3) Man sollte auch auf Ruhe- und Entspannungsphasen achten. Die Pausen sollten auch im Alltag fest eingeplant werden.

4) Auch die richtige Ernährung ist beim Konzentrieren wichtig. Wichtig ist, dass auf Frische geachtet wird. Ein gesundes Frühstück sollte immer den Anfang unseres Tages bilden. Bei unserer Ernährung ist neben der Frische der Produkte wichtig, dass man ausgewogen isst. Für die Konzentration ist ebenso das Trinken wichtig. Es sollte immer eine genügende Menge zu sich genommen werden. Wichtig ist auch der Umstand, wie wir unsere Mahlzeiten einnehmen. Es darf nicht hektisch geschehen. Man sollte immer genügend Zeitfenster einplanen.

5) Besondere Beachtung muss man dem Arbeitsplatz und den hier herrschenden Lichtverhältnissen schenken. Er darf nicht so gewählt sein, dass es ein dunkler Arbeitsplatz ist. Im Gegenteil: Er muss freundlich und hell sein. Ausgestattet mit guten, funktionalen Möbeln. Alles was von der Aufgabe ablenken könnte, sollte vermieden werden.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Das vorliegende Heft soll gezielt durch altersgerechte Übungen das Auffassungsvermögen und die Lernkonzentration der Schüler fördern. Diese Übungen erfordern genaues Lesen der Aufgabenstellung und führen dadurch zum gezielten Lösen der Aufgabe. Hier ist besonders die Aufmerksamkeit und das Einprägungsvermögen gefragt. Die Fähigkeit, mehrere Dinge miteinander verknüpfen zu können, soll auch in diesem Band zur Konzentrationsförderung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Hierfür gibt es drei Niveaustufen:

⦿ **Grundlegendes Niveau** ! **Mittleres Niveau** ★ **Expertenniveau**

Beim grundlegenden Niveau handelt es sich um Aufgaben, die weniger anspruchsvoll sind. Sie zeichnen sich durch ein geringes Abstraktionsniveau aus. Dem Schüler wird das Arbeiten erleichtert, indem die Aufgabenstellung Hilfestellungen oder andere Tipps beinhaltet. Auf dem Grundniveau sind die Aufgaben außerdem so gestellt, dass sie geringe Konzentration des Schülers erfordern. Somit eignen sie sich ideal, um das Konzentrationsvermögen schrittweise zu entwickeln, aber auch um den Einstieg in konzentriertes Arbeiten zu erleichtern.

Beim mittleren Niveau zeichnen sich die Aufgaben durch eine höhere Konzentrationsfähigkeit aus. Die zu lösenden Aufgaben sind abstrakter und der Schüler lernt zunehmend, die Aufgaben selbstständig zu lösen.

Beim Expertenniveau handelt es sich um Aufgaben, die aufgrund ihres Umfangs und ihres Anspruchs vor allem für leistungsstarke Schüler konzipiert sind. Sie erfordern ein hohes Maß an Konzentrationsvermögen und regen zum selbstständigen Arbeiten und Denken an.

Die Übergänge zwischen den Niveaustufen können fließend sein. Je nach Themenbereich kann ein Schüler unterschiedliche Leistungen in verschiedenen Bereichen erzielen. Schüler, die in einem Bereich als lernschwach gelten, können in einem anderen Bereich ein mittleres Niveau erreichen. Umgekehrt können Schüler, die in einem bestimmten Bereich als leistungsstark gelten, in einem anderen Bereich noch Förderbedarf haben. Außerdem kann ein Teilerfolg in der nächsthöheren Stufe schon ein absoluter Erfolg für den Schüler sein.

Viel Erfolg beim Einsatz der Materialien in Ihrem Unterricht wünscht Ihnen das Kohl Verlagsteam und

Hans Peter Pauly

VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Wo sind die Vokale hin?

Aufgabe 1: *Bei diesem Text wurden die Buchstaben a, e, i, o, u, durch einen Strich ersetzt. Versuche, gleich beim Lesen die Lücken zu füllen.*

_mm_r w_ _d_r _rzählt _nd _mm_r w_ _d_r g_rn g_hört – d_ _ G_sch_cht_ v_m Sk_rp_ _n _nd d_r Sch_ldkröt_.

_s b_g_b s_ch, d_ss _ _n Sk_rp_ _n _ _n_n Fl_ss üb_rqu_r_n m_sst_. _m _f_r s_ß _ _n_ Sch_ldkröt_ _nd s_nnt_ s_ch. D_r Sk_rp_ _n g_ng z_r Sch_ldkröt_ _nd fr_gt_ s_ _, _b s_ _ _hn üb _r d_n Fl_ss br_ng_n könn_. „N_ _n“, s_gt_ d_ _ Sch_ldkröt_, „m_tt_n _m Fl_ss st_chst d_ m_ch _nd _ch m_ss st_rb_n. _ch w_rd_ d_ch n_cht üb_r d_ _s_n Fl_ss br_ng_n!“ „_b_r w_nn _ch d_ch st_ch_, st_rb_ _ch d_ch _ _ch.“ J_, d_cht_ d_ _ Sch_ldkröt_ _nd l_ _ß d_n Sk_rp_ _n _ _ f _hr_n Rück_n st_ _g_n. M_tt_n _m Fl_ss _ng_k_mm_n, st_ch d_r Sk_rp_ _n d_ _ Sch_ldkröt_ _n d_n H_ls.
„W_r_m h_st d_ d_s n_r g_t_n?“, fr_gt_ d_ _ Sch_ldkröt_ m_t z_tt_rnd_r St_mm_. „J_tzt st_rb_n w_r d_ch b_ _ d_.“ „_s l_ _gt _n m_ _n_r N_t_r, l_ _b_ Sch_ldkröt_, _s l_ _gt _n m_ _n_r N_t_r...“

VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Wo sind die Vokale hin? !

Aufgabe 2: *Bei diesem Text wurden die Buchstaben a, e, i, o, u, durch einen Strich ersetzt. Dadurch wird das Lesen natürlich etwas schwieriger. Versuche, gleich beim Lesen die Lücken zu füllen.*

D_s Sch_lfr_hr _nd d_r Ölb_um

Üb_r Stärk_, F_st_gk__eit _nd R_h_ str_tten s_ch __n Sch_lfr_hr _nd __n Ölb__m. D_s R_hr, w_lch_s v_n d_m Ölb__m d_r_b g_t_d_lt w_rd, d___ _s _ll_r Stärk_ _ntb_hr_ _nd l__cht von _ll_n W_nd_n h_n _nd h_r b_w_gt w_rd_, schw__g _nd s_gt_ k__n W_rt. N_ch __n_r kl__n_n W__l_ _rh_b s_ch __n h_ft_g_r St_rm; d_s h_n _nd h_r g_schütt_lt_ R_hr h_tt_ d_n W_ndstöß_n n_chg_g_b_n _nd bl__b _nb_schäd_gt, d_r Ölb__m d_g_g_n, w_lch_r s_ch d_n W_nd_n _ntg_g_ng_st_mmt h_tt_, w_rd_ d_rch d_r_n G_w_lt g_br_ch_n.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

8 Wortbrücken !

Aufgabe 2: *In jeder Zeile ist die Lücke mit einem Wort zu füllen. Dieses mittlere Wort soll sowohl mit dem Wort davor, als auch mit dem Wort dahinter, ein neues sinnvolles Wort ergeben.*

SCHÄFCHEN _____ MEER

STREICHHOLZ _____ BODEN

BOOTS _____ SCHEIN

STRICK _____ BAUM

GERICHTS _____ ZEICHEN

COMPUTER _____ RAHMEN

GLAS _____ TÜR

LAGER _____ SCHLÜSSEL

NOTIZ _____ SEITE

SCHILDER _____ BEWOHNER

SALZ _____ TROPFEN

VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

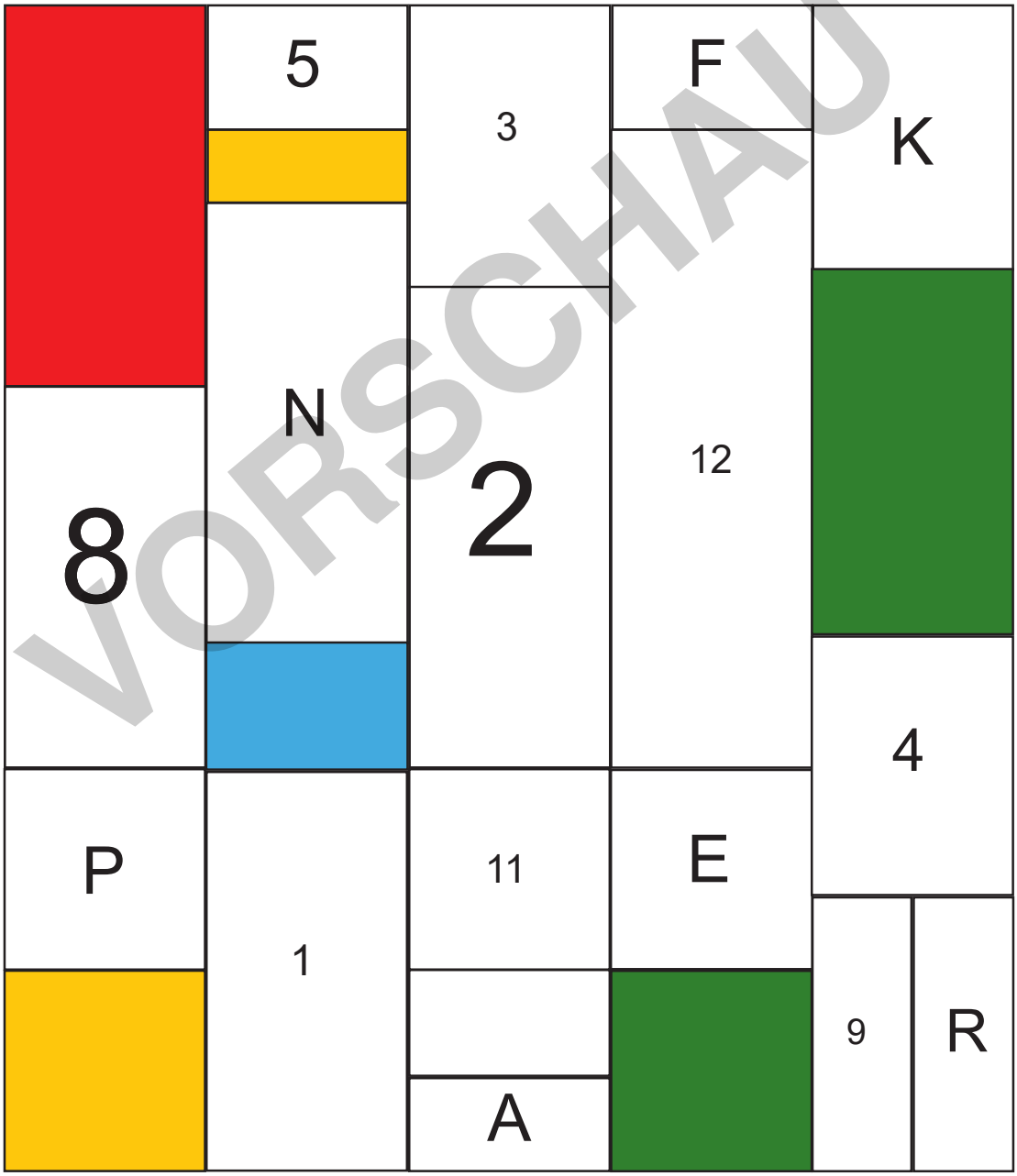
10 Wort & Zahl

Aufgabe 1: *a) Welches Wort hat sich hier versteckt?* ***Tipp****: Es ist eine Fischart*

_____

b) Welche Zahl ergibt sich, wenn man alle Zahlen zusammenzählt?

_____



VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

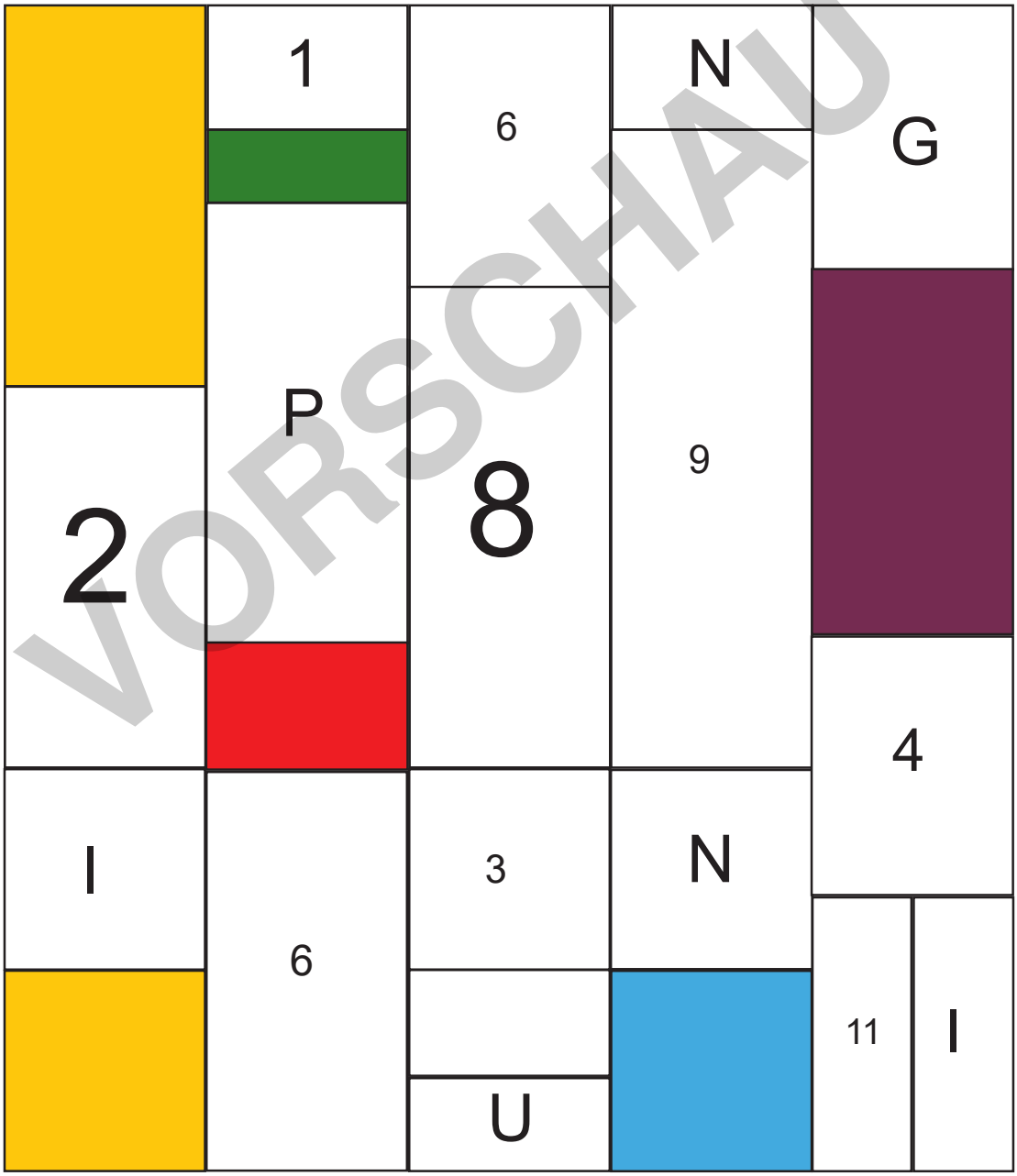
Wort & Zahl !

Aufgabe 2: *a) Welches Wort hat sich hier versteckt?*

_____

b) Welche Zahl ergibt sich, wenn man alle Zahlen zusammenzählt?

_____



VORSCHAU

Konzentration SEKUNDARSTUFE
Steigerung Schritt für Schritt – Bestell-Nr. P11 699
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

12 Lösungen

2 ! Unter die Lupe genommen! 12

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten. Aber das sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt herum, um eine solche zu finden, aber überall fehlte etwas. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war. Da kam er wieder nach Hause und war ganz traurig, denn er wollte doch gern eine wirkliche Prinzessin haben.
Eines Abends zog ein furchtbares Wetter auf; es blitzte und donnerte, der Regen stürzte herab, und es war ganz entsetzlich. Da klopfte es an das Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.
Es war eine Prinzessin, die draußen vor dem Tor stand. Aber wie sah sie vom Regen und dem bösen Wetter aus! Das Wasser lief ihr von den Haaren und Kleidern herab, lief in die Schnäbel der Schuhe hinein und zum Absatz wieder hinaus. Sie sagte, dass sie eine wirkliche Prinzessin wäre.
‚Ja, das werden wir schon erfahren!‘ dachte die alte Königin, aber sie sagte nichts, ging in die Schlafkammer hinein, nahm alles Bettzeug ab und legte eine Erbse auf den Boden der Bettstelle. Dann nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie auf die Erbse und dann noch zwanzig Eiderdaunendecken oben auf die Matratzen.
Hier sollte nun die Prinzessin die ganze Nacht über liegen.
Am Morgen wurde sie gefragt, wie sie geschlafen hätte.
„Oh, entsetzlich schlecht!“ sagte die Prinzessin. „Ich habe fast die ganze Nacht kein Auge geschlossen! Gott weiß, was in meinem Bett gewesen ist. Ich habe auf etwas Hartem gelegen, so dass ich am ganzen Körper ganz braun und blau bin! Es ist ganz entsetzlich!“
Daran konnte man sehen, dass sie eine wirkliche Prinzessin war, da sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunendecken die Erbse gespürt hatte. So feinfühlig konnte niemand sein außer einer echten Prinzessin.
Da nahm sie der Prinz zur Frau, denn nun wusste er, dass er eine wirkliche Prinzessin gefunden hatte. Und die Erbse kam auf die Kunstkammer, wo sie noch zu sehen ist, wenn sie niemand gestohlen hat.
Seht, das war eine wirkliche Geschichte!

2 ! Unter die Lupe genommen! 13

Ein Fuchs hatte einen Storch zu Gaste gebeten, und setzte die leckersten Speisen vor, aber nur auf ganz flachen Schüsseln, aus denen der Storch mit seinem langen Schnabel nichts fressen konnte. Gierig fraß der Fuchs alles allein, obgleich er den Storch unaufhörlich bat, es sich doch schmecken zu lassen.
Der Storch fand sich betrogen, blieb aber heiter, lobte außerordentlich die Bewirtung und bat seinen Freund auf den andern Tag zu Gaste. Der Fuchs mochte wohl ahnen, dass der Storch sich rächen wollte, und wies die Einladung ab. Der Storch ließ aber nicht nach, ihn zu bitten, und der Fuchs willigte endlich ein.
Als er nun anderen Tages zum Storche kam, fand er alle möglichen Leckerbissen aufgetischt, aber nur in langhalsigen Geschirren. „Folge meinem Beispiele“, rief ihm der Storch zu, „tue, als wenn du zu Hause wärest.“ Und er schlürfte mit seinem Schnabel ebenfalls alles allein, während der Fuchs zu seinem größten Ärger nur das Äußere der Geschirre belecken konnte und nur das Riechen hatte.
Hungrig stand er vom Tische auf und gestand zu, dass ihn der Storch für seinen Mutwillen hinlänglich gestraft habe.

Was du nicht willst, dass man dir tu‘,
Das füg‘ auch keinem anderen zu.

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen